

»SEID LEISE!« – MITTAGSRUHE AUF SPIELPLÄTZEN

»Herr Amberg, kann das richtig sein?« Mit dieser Frage begrüßte mich eine ehemalige Mandantin, die ich zufällig in der Stadt getroffen hatte. »Ich komme gerade vom Spielplatz, um meine Kinder abzuholen. Dort wurde ich gleich von einem Spaziergänger aufgefordert, dafür zu sorgen, dass meine Kinder gefälligst leise spielen sollen; immerhin sei jetzt Mittagsruhe.«

Nach Art. 1 S. 1 KJG bzw. § 22 Abs. 1 a BImSchG ist »Kinderlärm« grundsätzlich – zu jeder Zeit – hinzunehmen. Kindliche Lebensäußerungen gehören zu einer normalen kindlichen Entwicklung. Lärmbelästigungen, die aus der bestimmungsgemäßen Nutzung von Spielplätzen folgen, können daher nicht unterbunden oder zeitlich begrenzt werden.

GESETZESLAGE

Dies gilt nicht nur, sondern besonders auch für die auf manchen Hinweisschildern vermerkten Zeiten der Mittagsruhe von 13 Uhr bis 15 Uhr. Vor allem ist darauf hinzuweisen, dass eine gesetzliche Vorschrift zur Mittagsruhe nicht einmal existiert. Vielmehr betrifft die »Mittagsruhe« von 13 Uhr bis 15 Uhr genau die Zeit, in der viele Kinder von der

Schule kommen und nach dem Schulunterricht ein natürliches Bewegungsbedürfnis haben. Die derzeit noch vereinzelt auf Spielplätzen zu findenden Hinweisschilder, die ein Spielverbot für gewisse Zeiten aussprechen, widersprechen daher nicht nur der Gesetzeslage, sondern bergen auch die Gefahr in sich, dass Missverständnisse und dadurch vermeidbare Konflikte auftreten. Konsequenz des § 22 Abs. 1 a Bundesimmissionschutzgesetz,

dem neuen »Kinderlärm-Gesetz« ist, dass Kinderlärm als schädliche Umwelteinwirkung vom Anwendungsbereich des Bundesimmissionschutzgesetzes herausgenommen wurde. Kinder dürfen daher so viel toben, wie sie wollen, wobei der Kinderlärm zu akzeptieren ist. Das »Kinderlärm-Gesetz« gilt gemäß § 22 Abs. 1 a Bundesimmissions-

schutzgesetz aber nur für die Errichtung und den Betrieb von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielplätzen, Schulhöfen, und anderen Flächen, die überwiegend dem kindlichen Spiel dienen. Im privaten Bereich muss Kinderlärm natürlich nicht grenzenlos ertragen werden. Auf Spielplätzen sieht dies – nachvollziehbar – anders aus.



MATTHIAS AMBERG

INFO

Matthias Amberg ist
Fachanwalt für
Familienrecht und
Fachanwalt für
Erbrecht in Aschaffenburg.

SCHILDER

Viele Städte, auch Aschaffenburg, haben aufgrund dieser Rechtslage auf den städtischen Spielplätzen die aufgestellten Schilder

der aktuellen Rechtslage angepasst und die angegebene Mittagsruhe von 13 Uhr bis 15 Uhr entfernt. Sukzessive werden alle vorhandenen Schilder durch neue Schilder ausgetauscht. Auf Spielplätzen kann daher die Aufforderung »Seid gefälligst ruhig!« mit einem beantwortet werden: Mit fröhlichem Lärm von unbeschwert spielenden Kindern.

GEMÜNDEN

Pfarrheim St. Peter und Paul,
10 Uhr: Krabbelgruppe

JOHANNESBERG

Mehrgenerationenhaus,
7.45 – 11 Uhr Frühstückcafé
9.30 – 12 Uhr: Krabbelgruppe

FR 14

OKTOBER

FÜHRUNGEN

ASCHAFFENBURG

Treffpunkt in der Strietwald-Siedlung,
Bushaltestelle Nordfriedhof, 15 Uhr:
Familien-Märchenwanderung
»Es war einmal im Zauberwald«
für Familien mit Kindern
zwischen 3 und 9

SA 15

OKTOBER

FÜR KINDER

ASCHAFFENBURG

Märchentheater, 16 Uhr:
»Des Kaisers neue Kleider« (ab 4 Jahre)

DIEBURG

Stadtbücherei, 11 Uhr:
Vorlesewerkstatt (Kinder ab 6 Jahren)

MÄRKTE/BASARE

ASCHAFFENBURG-SCHWEINHEIM

Haus für Kinder St. Franziskus,
14–17 Uhr: Flohmarkt

ASCHAFFENBURG-STRIETWALD

Turnhalle Strietwald, 14–16 Uhr:
Kinderkleider- und Spielzeugbasar

KARLSTEIN-GROSSWELZHEIM

Pfarrheim St. Bonifatius, 10–16 Uhr:
Kinderkleider- und Spielzeugbasar

OBERNBURG

Festplatz, 6–14 Uhr: Flohmarkt

SULZBACH-SODEN

Bürgerhaus, 13–15.30 Uhr:
Herbstbasar – von Umstandskleidung
bis zum Kinderwagen

FÜHRUNGEN

ASCHAFFENBURG

Pompejanum, 14–15.30 Uhr:
»Nigidia und Manius werden
erwachsen« (Familienführung
für Eltern mit Kindern ab 10 Jahre)

VORTRÄGE

ASCHAFFENBURG

Familienstützpunkt Innenstadt,
Memeler Straße 12 und 14, 20 Uhr:
»Lust auf Lernen wecken und
unterstützen – Erziehungsvortrag mit
Familienberaterin Carolin Rieckmann

DI 11

OKTOBER

FÜR KINDER

ASCHAFFENBURG

Stadtbibliothek, 15 Uhr: Vorlesepaß
mit dem kleinen Raben Elvis (ab 4)

FRANKFURT

Alte Oper, 11 Uhr: Kinderkonzert
»Eine Prinzessin hat's nicht leicht«

Theaterhaus, 11 Uhr: »Antigone« von
Jean Anouilh, TheaterGrueneSosse und
Theaterhaus Ensemble (ab 12 Jahre)

OBERNBURG

Stadtbücherei, 17–17.30 Uhr:
Li-La-Lesestunde: »Wie lange ist ein
Jahr«, (für Kinder von 3 bis 6 Jahren)

... UND SONST

ASCHAFFENBURG

Kita Herz Jesu, 15.30–17 Uhr:
Babycafé

ESCHAU

Kana-Haus, 9.45–11.15 Uhr:
ökumenische Krabbelgruppe

GROSSOSTHEIM-WENIGUMSTADT

Astrid-Lindgren-Schule,
10–11.30 Uhr Krabbelgruppe

JOHANNESBERG

Mehrgenerationenhaus,
10–12 Uhr: Krabbelgruppe

MI 12

OKTOBER

FÜR KINDER

FRANKFURT

Theaterhaus, 11 Uhr: »Antigone«

DO 13

OKTOBER

FÜR KINDER

DARMSTADT

Staatstheater, Foyer, 10 Uhr:
Minikonzert für Kinder bis 3 Jahre

ESCHAU

Kana-Haus, 16–17 Uhr: Kindertanzen

FRANKFURT

Theaterhaus, 11 und 19 Uhr:
»Antigone« von Jean Anouilh

MILTENBERG

Stadtbücherei, 16–16.45 Uhr: Vor-
lesestunde: »Die Sterntaler« (4 bis 8)

TRIEFENSTEIN-TRENNFELD

Ulrich-Herold-Haus,
9.45–11.15 Uhr: Krabbelgruppe

... UND SONST

ESCHAU

Kindertagesstätte Abenteuerland,
10–11.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe